

# Preise

## Preise und Preisindizes für Nachrichtenübermittlung



**März 2009**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 03.04.2009  
Artikelnummer: 2170910091034

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VA - Preise, Telefon: +49 (0)611 / 75 26 29; Fax: +49 (0)611 / 72 40 00 oder E-Mail:  
andreas.martin@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Vorbemerkungen	3
---	----------------	---

### Tabellenteil

1	Private Post- und Kurierdienste	
1.1	Verbraucherpreisindizes für Postdienstleistungen	5
1.2	Erzeugerpreisindizes für private Post- und Kurierdienste	6
2	Telekommunikation	
2.1	Verbraucherpreisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen	7
2.2	Erzeugerpreisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen (Fernmeldedienste)	8

## Abkürzungen

D = Durchschnitt  
ISDN = Integrated Services Digital Network -  
Dienste integrierendes digitales Fernmeldenetz  
SMS = Short Message Service  
WAP = Wireless Application Protocol

Sämtliche Indizes beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Vorbemerkung

In dieser Fachserie werden verschiedene Preisindizes für Telekommunikations- sowie private Post- und Kurierdienstleistungen veröffentlicht. Zum besseren Verständnis der Zahlenreihen sind ihnen Erläuterungen vorangestellt:

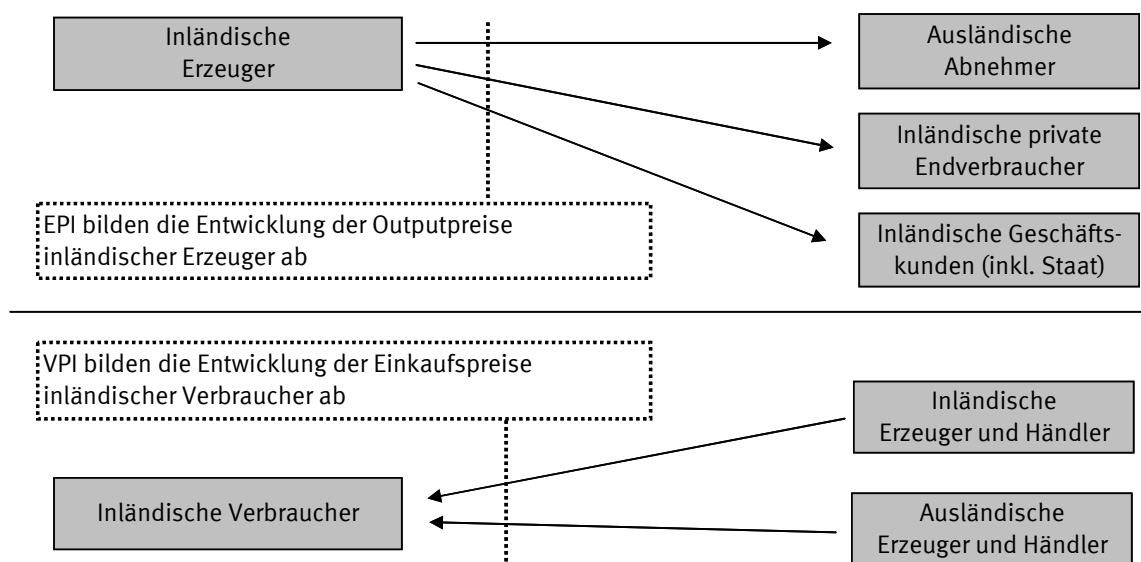
- Allgemeine Erläuterungen zu Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes
- Spezielle Erläuterungen zu den Indizes der Fachserie

Die Erläuterungen sollen nur einen groben Überblick verschaffen. Detaillierte Informationen zu den Preisindizes stehen auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)). Ein Methodenaufsatz zu den neuen Erzeugerpreisindizes befindet sich unter: [destatis.de](http://destatis.de) > Preise > Erzeuger- und Großhandelspreise > Erzeugerpreise für Dienstleistungen > Hintergrundinformationen.

### 1.1 Allgemeine Erläuterungen

#### a) Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes

Alle in dieser Fachserie veröffentlichten Indizes bilden Preisbewegungen von Nachrichtenübermittlungsdiensten ab, sie entstammen aber zwei unterschiedlichen Statistischen Systemen mit unterschiedlichen Messkonzepten: Der Verbraucherpreisstatistik und der Erzeugerpreisstatistik (für Dienstleistungen). Die erstere untersucht Preise, die inländische Verbraucher für ihre Ausgaben bezahlen, sie beinhaltet daher importierte Güter und Leistungen sowie die Mehrwertsteuer. Die Erzeugerpreisstatistik untersucht Preise, die inländische Erzeuger für ihre Leistungen erzielen können, sie beinhaltet daher weder die Mehrwertsteuer noch Importe, berücksichtigt aber außer Verkäufen an private Endkonsumenten auch solche an Geschäftskunden, den Staat und ausländische Abnehmer. Die folgende Grafik soll den unterschiedlichen Fokus der Verbraucherpreisindizes (VPI) und Erzeugerpreisindizes (EPI) verdeutlichen:



Die **Verbraucherpreisindizes** werden monatlich neu berechnet. Sie spiegeln Preisveränderungen im Vergleich zum Basisjahr 2005 wider. Die Wägungsstruktur, die bestimmt mit welchem Gewicht die Preisveränderungen unterschiedlicher Leistungen und Güter in den Index einfließen, richtet sich nach der Ausgabenstruktur privater Verbraucher: Leistungen, die einen hohen Anteil am Ausgabenbudget privater Verbraucher haben, fließen mit entsprechend hohen Gewichten in den Index ein.

Die **Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen** werden quartalsweise neu berechnet. Sie spiegeln Preisveränderungen im Vergleich zum Basisjahr 2006 wider. Die Wägungsstruktur, die bestimmt mit welchem Gewicht die Preisveränderungen unterschiedlicher Leistungen und Güter in den Index einfließen, richtet sich nach der Umsatzstruktur der inländischen Erzeuger: Leistungen, die einen hohen Anteil an den Umsatzerlösen der inländischen Erzeuger haben, fließen mit entsprechend hohen Gewichten in den Index ein.

Detaillierte Informationen zu den Indizes sind in den entsprechenden Qualitätsberichten zu finden. Diese stehen im Internet unter dem Pfad: [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Publikationen > Qualitätsberichte > Preise

#### b) Rechnen mit Indexzahlen

Alle in dieser Fachserie veröffentlichten Indizes spiegeln durchschnittliche Preisveränderungen im Vergleich zum Basisjahr wider. Um prozentuale Preisveränderungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu berechnen, ist folgende Formel anzuwenden.

$$(\text{Neuer Indexstand} / \text{Alter Indexstand}) \times 100 - 100$$

Dies sei an einem Beispiel erläutert:

Der Verbraucherpreisindex für Mobilfunk lag im Januar 2008 bei 88,6 Punkten, im Juni 2008 bei 87,3. Dies bedeutet, dass die Preise im Juni 2008 im Vergleich zum Januar des selben Jahres um 1,5 % gesunken sind. Diese Veränderungsrate lässt sich anhand der oben stehenden Formel ermitteln:

$$(87,3/88,6) \times 100 - 100 = - 1,5 \%$$

## 1.2 Spezielle Erläuterungen zu den Indizes der Fachserie

Die amtliche Preisstatistik erstreckt sich gegenwärtig im Bereich Post und Telekommunikation auf die Erfassung folgender Dienstleistungen:

- Private Post und Kurierdienste
- Telekommunikationsdienstleistungen

### - Private Post- und Kurierdienste

Der **Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen (Tab. 1.1)** reflektiert die monatliche Preisentwicklung eines breiten Spektrums von repräsentativen Brief- und Paketleistungen für private Haushalte; verschiedene Tarifvarianten von mehreren Anbietern sind dabei berücksichtigt. Bei der turnusmäßigen Überarbeitung des Verbraucherpreisindex zur Umstellung auf Basis 2005 wurde der zunehmenden Liberalisierung des Brief- und Paketsektors Rechnung getragen, da vorher ausschließlich Leistungen der Deutschen Post AG berücksichtigt wurden. Verbraucherpreisindizes berücksichtigen grundsätzlich die Mehrwertsteuer. Beim Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen geschieht dies nicht bei allen Preisen, da Brief- und Paketdienstleistungen der Deutschen Post AG von der Mehrwertsteuer befreit sind

Die **Erzeugerpreisindizes für private Post- und Kurierdienste (Tab. 1.2)** werden quartalsweise berechnet und beziehen sich sowohl auf den Geschäftskunden- als auch auf den Privatkundenbereich. Dazu werden die Preise bei inländischen Unternehmen aus der Brief-, Paket-, Express- und Kurierdienstbranche erhoben. Die befragten Unternehmen spezifizieren dabei tatsächlich durchgeführte Sendungen für In- und Auslandssendungen und geben deren Preise im jeweiligen Berichtsquartal (jeweils zum 15. der Berichtsmonate Februar, Mai, August, und November) an. Außer dieser regionalen Gliederung wird die Berechnung nach einer Vielzahl von weiteren Merkmalen wie z.B. Gewichtsklassen, Zeitpunkt der Zustellung oder Zusatzleistungen gegliedert und berechnet. Der quartalsweise veröffentlichte Index basiert auf dem Jahr 2006.

### - Telekommunikation

Der **Verbraucherpreisindex für die Telekommunikationsdienstleistungen (Tab. 2.1)** zeigt die monatliche Preisentwicklung für von privaten Haushalten nachgefragten Dienstleistungen. Bei der turnusmäßigen Überarbeitung des Verbraucherpreisindex zur Umstellung auf Basis 2005 wurde den Änderungen der Leistungs- und Verbrauchsstruktur des TK-Sektors (insbesondere der im Zeitverlauf stark zugenommenen Bedeutung der Komplettangebote: Anschluss, DSL, Inlands-Festnetz-Flatrate und Internet-Flatrate) Rechnung getragen. Der Index umfasst die nun zusammengefassten Bereiche Festnetz/Internet sowie den Bereich Mobilfunk. Damit – und mit weiteren, laufend stattfindenden, kleineren Anpassungen – können die veränderten Verbrauchsgewohnheiten der Konsumenten wiedergegeben und neu auf den Markt getretene Leistungen berücksichtigt werden.

Die **Erzeugerpreisindizes für Fernmeldedienste (Tab 2.2)** werden quartalsweise berechnet. Konzeptionell erstreckt sich die Preiserhebung für den Index sowohl auf den Geschäftskunden -als auch den Privatkundenbereich. Gemessen wird die Preisentwicklung für viele Dienstleistungen, u.a. die zur Verfügungstellung von Leitungen, die Übertragung von Sprache und Daten sowie den Verkauf von Komplettangeboten. Der Erhebung liegt ein "Durchschnittswertansatz" ("unit-value-approach") zugrunde. Aus den gewonnen Daten wird hierbei je Dienstleistung (Segment) ein Durchschnittswert (Umsatz/Menge) pro Unternehmen berechnet. Dieser Durchschnittswert wird mit den Basispreisen (Jahresdurchschnitt 2006 = 100) in Bezug gesetzt. Der Index basiert auf dem Jahr 2006.

# 1 Private Post- und Kurierdienste

## 1.1 Verbraucherpreisindex \*)

### Postdienstleistungen

2005 = 100 \*\*)

Jahr Monat	Insgesamt	Postdienstleistungen	
		Briefdienstleistungen	Paketdienstleistungen
2005 D	100,0	100,0	100,0
2006 D	99,2	100,7	97,3
2007 D	98,5	100,8	95,4
2008 D	98,6	100,8	95,7
2007	Januar	98,5	100,8
	Februar	98,5	100,8
	März	98,5	100,8
	April	98,5	100,8
	Mai	98,5	100,8
	Juni	98,5	100,8
	Juli	98,3	100,8
	August	98,3	100,8
	September	98,5	100,8
	Oktober	98,5	100,8
	November	98,5	100,8
	Dezember	98,5	100,8
2008	Januar	98,5	100,8
	Februar	98,5	100,8
	März	98,6	100,8
	April	98,6	100,8
	Mai	98,6	100,8
	Juni	98,6	100,8
	Juli	98,6	100,8
	August	98,6	100,8
	September	98,6	100,8
	Oktober	98,6	100,8
	November	98,6	100,8
	Dezember	98,6	100,8
2009	Januar	99,8	102,1
	Februar	99,8	102,1
	März	99,8	102,1

\*) Teilindex "Post- und Kurierdienstleistungen" des Verbraucherpreisindex für Deutschland

\*\*) Einschließlich Umsatzsteuer, sofern die Unternehmen umsatzsteuerpflichtig sind.

# 1 Private Post- und Kurierdienste

## 1.2 Erzeugerpreisindizes

### Private Post- und Kurierdienste

2006 = 100

Jahr Quartal	Insgesamt	Private Post- und Kurierdienste	
		Brief-, Paket- und Expressdienste	Kurierdienste
2006 D	100,0	100,0	100,0
2007 D	100,0	100,0	100,4
2008 D	99,8	99,6	102,1
2006	1. Quartal	100,0	100,0
	2. Quartal	100,1	100,0
	3. Quartal	100,1	100,0
	4. Quartal	99,8	100,1
2007	1. Quartal	99,8	100,2
	2. Quartal	99,8	100,3
	3. Quartal	100,1	100,5
	4. Quartal	100,2	100,8
2008	1. Quartal	99,4	101,3
	2. Quartal	99,7	101,8
	3. Quartal	100,3	102,6
	4. Quartal	99,9	102,6

## 2 Telekommunikationsdienstleistungen

### 2.1 Verbraucherpreisindex\*)

2005 = 100 \*\*)

Jahr Monat	Insgesamt	Festnetz / Internet		Mobilfunk
		Insgesamt	darunter: Festnetzverbindungen <sup>1)</sup>	
2005 D	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D	96,9	99,0	100,5	90,5
2007 D	96,6	98,9	102,3	89,5
2008 D	93,4	95,5	102,3	87,4
2007 Januar	97,5	99,7	102,2	90,9
Februar	97,3	99,7	102,1	90,4
März	97,3	99,6	102,1	90,2
April	97,2	99,7	102,3	89,8
Mai	97,2	99,7	102,3	89,8
Juni	96,7	99,1	102,4	89,7
Juli	96,3	98,7	102,4	89,1
August	96,2	98,6	102,4	89,0
September	96,2	98,6	102,4	89,0
Oktober	95,9	98,3	102,4	88,6
November	95,6	98,0	102,4	88,6
Dezember	95,4	97,6	102,5	88,6
2008 Januar	95,0	97,1	102,5	88,6
Februar	94,7	96,8	102,5	88,5
März	94,5	96,6	102,4	88,3
April	94,3	96,5	102,4	87,8
Mai	93,9	96,1	102,4	87,3
Juni	93,3	95,2	102,3	87,3
Juli	93,2	95,1	102,3	87,3
August	92,8	94,8	102,1	86,9
September	92,6	94,5	102,2	86,9
Oktober	92,4	94,3	102,2	86,7
November	92,4	94,3	102,4	86,7
Dezember	92,2	94,1	102,0	86,6
2009 Januar	92,0	94,0	102,2	86,0
Februar	91,7	93,6	102,3	85,9
März	91,6	93,6	102,1	85,6

\*) Teilindex "Nachrichtenübermittlung" des Verbraucherpreisindex für Deutschland

\*\*) Einschl. Umsatzsteuer

1) Ohne Verbindungen, die in Flatrates von Komplettangeboten enthalten sind.

## 2 Telekommunikationsdienstleistungen (Fernmeldedienste)

### 2.2 Erzeugerpreisindizes

2006 = 100

Jahr Quartal	Insgesamt	Telekommunikationsdienstleistungen (Fernmeldedienste)	
		Festnetz / Internet	Mobilfunk
2006 D	100,0	100,0	100,0
2007 D	91,5	93,3	89,1
2008 D	84,6	88,0	80,5
2006	1. Quartal	101,3	102,0
	2. Quartal	100,9	101,1
	3. Quartal	100,7	100,5
	4. Quartal	97,1	96,4
2007	1. Quartal	93,6	91,8
	2. Quartal	92,3	90,2
	3. Quartal	92,0	89,5
	4. Quartal	87,9	84,7
2008	1. Quartal	86,0	82,1
	2. Quartal	85,0 r	81,3
	3. Quartal	84,4	81,1
	4. Quartal	83,1	77,3